

**Prüfungs- und Studienordnung
für den weiterbildenden Masterstudiengang „Community Medicine
and Epidemiologic Research“
an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

Vom 22. Januar 2015

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald die folgende Prüfungs- und Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Community Medicine and Epidemiologic Research“:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele, Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen und Bewerbung
- § 4 Entgelte
- § 5 Lehrangebot und Studiengestaltung
- § 6 Veranstaltungsarten und Bescheinigungen
- § 7 Berufsbezogenes Praktikum
- § 8 Module
- § 9 Prüfungen
- § 10 Masterarbeit
- § 11 Bildung der Gesamtnote
- § 12 Studienberatung
- § 13 Studienverlauf
- § 14 Inkrafttreten

Abkürzungen:

- RPO: Rahmenprüfungsordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- LP: Leistungspunkte
- RPT: Regelprüfungstermin
- SWS: Semesterwochenstunden
- VL: Vorlesung
- T: Tutorium
- S: Seminar
- UE: Übung
- Pr: Praktikum
- GM: Grundlagenmodul
- FM: Fachmodul

Anlage A: Musterstudienplan
Anlage B: Modulbeschreibungen

§ 1¹

Geltungsbereich

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt den Studieninhalt, den Studienaufbau und das Prüfungsverfahren für den weiterbildenden Masterstudiengang „Community Medicine and Epidemiologic Research“. Im Übrigen gilt für alle weiteren Studien- und Prüfungsangelegenheiten die Rahmenprüfungsordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (RPO) vom 31. Januar 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 394) in der jeweils geltenden Fassung unmittelbar.

§ 2

Ziele, Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Das Masterprogramm „Community Medicine and Epidemiologic Research“ richtet sich an Studierende, die eine wissenschaftliche Tätigkeit in der Forschung in den Bereichen Epidemiologie, Versorgungsepidemiologie, Versorgungsforschung und Prävention anstreben.
- (2) Der Masterstudiengang „Community Medicine and Epidemiologic Research“ wird mit einem Master of Science (M. Sc.) abgeschlossen.
- (3) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst 3600 Arbeitsstunden (workload), für die 120 LP vergeben werden.
- (4) Das Studium gliedert sich in thematisch zusammenhängende Stoffgebiete (Module), im Wesentlichen in die Module Grundlagen und Konzepte der Community Medicine, Vertiefung Community Medicine, Epidemiologische Forschungsmethoden, zielgruppenorientierte Prävention und Gesundheitsförderung, Projektmanagement, Gesundheitsmanagement und -ökonomie, Medizinethik.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen und Bewerbung

- (1) Der Zugang zum Studium setzt zusätzlich zu den in § 4 Absatz 1 RPO genannten Voraussetzungen einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Form des Bestehens einer Bachelor-Prüfung einer Universität oder Fachhochschule mit mindestens der Note „gut“ (2,5) in einem relevanten Fach voraus. Die Abschlussprüfung eines Universitäts- oder Fachhochschulstudiums mit anderen Abschlussgraden an einer deutschen Hochschule von mindestens drei Jahren wird als gleichwertig anerkannt. Relevante Fächer sind z. B. Medizin, Gesundheitswissenschaften, Naturwissenschaften, Pharmazie, Psychologie, Sozialwissenschaften, Pflegewissenschaften, Biostatistik, Biometrie, Statistik und Informatik. Zur Erbringung des Nachweises über den berufsqualifizierenden Abschluss ist die Vorlage eines Abschlusszeugnisses einer Universität oder Fachhochschule notwendig. Über Zweifelsfälle sowie die Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse entscheidet der Prüfungsausschuss in Abstimmung mit dem fachlich zuständigen Institut.

¹ Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Prüfungs- und Studienordnung beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und auf Männer.

(2) Der Bewerber muss vor Beginn des Masterstudiums ein Jahr berufspraktische Tätigkeit nachweisen.

(3) Aus wichtigen Gründen, die der Bewerber schriftlich darzulegen hat, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag von den hier genannten Voraussetzungen, außer von der Voraussetzung eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, befreien. Die Befreiung kann von der Erfüllung von Auflagen abhängig gemacht werden (vgl. § 4 Absatz 3 RPO).

(4) Für die Zulassung zum Masterstudiengang muss der Bewerber bis zum Bewerbungsschluss eine Kopie des Abschlusszeugnis des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses sowie einen vollständigen Lebenslauf einreichen. Die Bewerbungsunterlagen sind an das Sekretariat des Masterstudiengangs zu richten. Die Adresse des Sekretariats des Masterstudiengangs und der Bewerbungsschluss werden auf der Homepage des Masterstudiengangs bekannt gegeben.

(5) Übersteigt die Zahl der nach § 3 Abs. 1 und 2 qualifizierten Bewerber die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze (vgl. Abs. 8), so wird die Reihenfolge nach dem Eingang der Bewerbungen festgelegt.

(6) Der Bewerber wird zum Studium zugelassen, wenn die Bewerbungsunterlagen vollständig sind, die Eingangsvoraussetzungen einschließlich der Kapazitäten gegeben sind und der Teilnehmer namentlich in eine Liste aufgenommen wurde, die im Sekretariat des Masterstudiengangs geführt wird. Über die Entscheidung zur Zulassung wird der Bewerber vom Studierendensekretariat der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald schriftlich benachrichtigt.

(7) Liegen die Bewerbungsunterlagen vollständig vor und konnte der Bewerber gemäß Absatz 6 aufgenommen werden, wird ein entsprechender Ausbildungsvertrag geschlossen.

(8) Die Kapazität für den Studiengang beträgt 15 Teilnehmer. Die Mindestteilnehmerzahl ergibt sich gemäß Kalkulation aus der Entgelteordnung.

(9) Das Studium im weiterbildenden Masterstudiengang „Community Medicine and Epidemiologic Research“ wird zum Wintersemester aufgenommen, wenn eine ausreichende Teilnehmerzahl vorliegt. Ein Anspruch darauf, dass der Masterstudiengang bei nicht ausreichender Anzahl von qualifizierten Teilnehmern durchgeführt wird, besteht nicht.

§ 4 Entgelte

(1) Für die Teilnahme am Masterstudiengang „Community Medicine and Epidemiologic Research“ werden Studienentgelte erhoben. Der Studiengang wird als weiterbildender Studiengang kostendeckend kalkuliert. Die Studienentgelte werden in einer separaten Satzung geregelt.

(2) Fakultative oder zusätzliche Veranstaltungen, die nicht in das Curriculum aufgenommen wurden, müssen von den Teilnehmern bei den Modulprovidern direkt bezahlt werden und sind durch die Studienentgelte nicht abgedeckt.

§ 5 Lehrangebot und Studiengestaltung

(1) Ein erfolgreiches Studium setzt den Besuch von Lehrveranstaltungen aus allen Modulen voraus. Der Studierende hat die entsprechenden Kontaktzeiten eigenverantwortlich durch ein angemessenes Selbststudium zu ergänzen. Die jeweiligen Lehrkräfte geben hierzu für jedes Modul rechtzeitig Studienhinweise, insbesondere Literaturlisten heraus, die sich an den Qualifikationszielen und an der Arbeitsbelastung des Moduls orientieren.

(2) Über die Module im Pflichtbereich hinaus bietet die Fakultät, gegebenenfalls im Zusammenwirken mit anderen Fakultäten, im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten fakultative Lehrveranstaltungen an, die der Erweiterung und Vertiefung der in den Modulen vermittelten Kenntnisse dienen. Der Studierende kann vorbehaltlich entsprechender Zulassungsbeschränkungen im Rahmen der Freiheit des Studiums Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge fakultativ besuchen.

§ 6 Veranstaltungsarten und Bescheinigungen

(1) Die Module sollen sowohl Überblicks- als auch Vertiefungs- und Übungs- bzw. Anwendungskomponenten enthalten.

(2) Die Studieninhalte werden insbesondere in Vorlesungen und Seminaren angeboten. Der Ergänzung dienen Übungen, Kolloquien, Praktika und Exkursionen.

1. Vorlesungen dienen der systematischen Darstellung eines Stoffgebietes; der Vortragscharakter überwiegt.
2. Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden durch Referate und Diskussionen das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten verbessern. Der Studierende soll sich mit bestimmten Themen wissenschaftlich vertieft auseinandersetzen und Anregungen für seine eigene Masterarbeit erhalten.
3. Übungen fördern die selbstständige Anwendung erlernter Kenntnisse auf praktische Fälle. Übungen können mit Vorlesungen zu integrierten Lehrveranstaltungen verbunden werden. Übungshausarbeiten können auch für die vorlesungsfreie Zeit ausgegeben werden.
4. Kolloquien sind freie wissenschaftliche Gespräche über ein bestimmtes Thema.
5. Vorlesungsbegleitende Kolloquien dienen der Erörterung ausgewählter Probleme in kleinen Gruppen und werden vorlesungsbegleitend in Absprache mit dem jeweiligen Hochschullehrer gehalten.
6. Praktika und Exkursionen dienen der Gewinnung von Kenntnissen der praktischen Forschungstätigkeit in epidemiologischen Forschungseinrichtungen.

(3) Arbeiten, die als Grundlage für das Bestehen einer Modulprüfung dienen, werden durch den jeweiligen verantwortlichen Dozenten aufbewahrt.

§ 7 Berufsbezogenes Praktikum

(1) Der Studierende hat während des Studiums ein berufsbezogenes Praktikum in einer epidemiologischen Forschungseinrichtung zu absolvieren. Insgesamt ist eine Praktikumszeit von mindestens acht Wochen zu absolvieren. Das Praktikum ist teilbar in maximal zwei Teilen von je vier Wochen und kann auch im Ausland absolviert werden.

(2) Das Praktikum hat der Studierende selbst zu organisieren; seine Durchführung liegt nicht in der Verantwortung der Fakultät.

(3) Der Studierende hat von der Praktikumeinrichtung eine unbenotete Bescheinigung über die Ableistung des Praktikums einzuholen. Aus der Bestätigung müssen der Zeitraum des Praktikums, die Wochenarbeitsstunden, eine kurze Beschreibung der Praktikumsstätigkeit sowie der Name des Praktikumsbetreuers hervorgehen.

(4) Im Anschluss an das Praktikum schreibt der Studierende einen 5 bis 10-seitigen Praktikumsbericht und präsentiert die Inhalte und Ergebnisse seiner Praktikumsstätigkeit mithilfe einer Präsentation im Seminar „Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren“. Der Bericht muss beim Zentralen Prüfungsamt eingereicht werden. Das zentrale Prüfungsamt leitet den Bericht an den Praktikumsbeauftragten des Masterstudiengangs weiter.

§ 8 Module

(1) Im Masterstudiengang werden folgende Module studiert:

	Module	Arbeitsbelastung (Stunden)	Voraussetzungen	Dauer (Sem.)	LP	RPT Sem	Prüfung (Art, Dauer)
	Grundlagenmodule insgesamt:	1680			56		
GM 1	Grundlagen und Konzepte der Community Medicine	300	keine	1	10	1	Schriftlicher Bericht (10 Seiten), Postererstellung und -präsentation
GM 2	Vertiefung Community Medicine	210	erfolgreicher Abschluss GM1	1	7	2	Schriftlicher Bericht (10 Seiten), Vortrag, 15 min
GM 3	Epidemiologische Forschungsmethoden I	240	keine	1	8	1	Klausur, 120 min.
GM 4	Epidemiologische Forschungsmethoden II	300	erfolgreicher Abschluss von GM 3	1	10	2	Klausur, 120 min.
GM 5	Epidemiologische Forschungsmethoden III	390	erfolgreicher Abschluss von GM 3 und GM 4	2	13	4	Erstellung einer Hausarbeit (etwa 10 Seiten)
GM 6	Projektmanagement	240	keine	1	8	3	Mündliche Prüfung, 30 min.
	Fachmodule insgesamt:	900			30		
FM 1	Klinische Epidemiologie I	270	keine	1	9	2	Klausur, 120 min.

FM 2	Gesundheitsökonomie	180	keine	2	6	2	Mündliche Prüfung, 30 min.
FM 3	Zielgruppenorientierte Prävention und Gesundheitsförderung	270	keine	1	9	3	Klausur, 120 min.
FM 4	Klinische Epidemiologie II	180	Erfolgreicher Abschluss von FM 1	2	6	3	Klausur, 60 min.
	Praktikum insgesamt:	300			10		
	Berufsbezogenes Praktikum	300			10	3	Praktikumsbericht, 5-10 Seiten, Vortrag, 15 min. im Seminar Wiss. Publizieren und Präsentieren (3. Semester). Bericht und Vortrag werden nicht benotet
	Studienabschluss insgesamt:	720			24		
	Masterarbeit	600		1	20	4	Erstellung einer Masterarbeit
	Disputation	120			4	4	Vortrag (20 min.) mit anschließender Diskussion (25 min.)
	Master insgesamt:	3600			120		

(2) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module ergeben sich aus der Anlage.

§ 9 Prüfungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus studienbegleitenden Prüfungen zu den einzelnen Modulen, einer Masterarbeit sowie einer Disputation.

(2) In den Modulprüfungen wird geprüft, ob und inwieweit der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat. Prüfungsleistungen können mit Zustimmung von Prüfer und Prüfling statt in deutscher auch in englischer Sprache erbracht werden.

(3) Jede Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. In den Modulen „Grundlagen und Konzepte der Community Medicine“ und „Vertiefung Community Medicine“ besteht die Prüfung aus zwei Teilen, die zu gleichen Teilen in die Gesamtnote des Moduls eingehen. Jede der beiden Teilprüfungen muss mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet werden. Wird eine Teilprüfung nicht bestanden, muss nur diese wiederholt werden.

(4) Mündliche Prüfungen werden von einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers abgelegt. Klausuren und sonstige Prüfungen (schriftlicher Bericht, Vortrag, Posterpräsentation) werden von einem Prüfer, im Falle des letzten Wiederholungsversuchs von zwei Prüfern bewertet.

(5) Bei Hausarbeiten beträgt die Bearbeitungszeit 4 Wochen.

(6) Das Zentrale Prüfungsamt der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald übernimmt die Prüfungsadministration.

§ 10 Masterarbeit

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 600 Stunden im Verlauf von 6 Monaten.
- (2) Die Masterarbeit soll mindestens 60 Seiten, höchstens 100 Seiten umfassen.
- (3) In einer 45-minütigen Disputation hat der Studierende die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit vorzutragen (20 Min.) und gegen anschließend vorgebrachte Einwände zu verteidigen (25 Min.). Bei Nichtbestehen der Disputation kann diese einmal wiederholt werden.

§ 11 Bildung der Gesamtnote

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich entsprechend §§ 26 und 33 RPO aus den Noten der Modulprüfungen und der Note für die Masterarbeit inkl. der Disputation (§§ 30 und 31 RPO). Die Noten für alle Modulprüfungen gehen mit dem auf den jeweiligen relativen Anteil an Leistungspunkten bezogenen Gewicht ein, die Note für die Masterarbeit einschließlich Disputation wird dabei mit dem dreifachen relativen Anteil gewichtet.

§ 12 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald während der angegebenen Sprechstunden.
- (2) Die fachspezifische Studienberatung erfolgt durch die von der Fakultät benannten Vertreter und Lehrkräfte in ihren Sprechstunden. Die Sprechstunden sind semesterweise bekannt zu geben und betragen pro Woche mindestens zwei Stunden. Sie sollen auch während der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden.

§ 13 Studienverlauf

Unbeschadet der Freiheit des Studierenden, den zeitlichen und organisatorischen Verlauf seines Studiums selbst verantwortlich zu planen, wird der im Musterstudienplan beschriebene Studienverlauf als zweckmäßig empfohlen (Musterstudienplan, siehe Anlage).

§ 14 Inkrafttreten

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats vom 19. März 2014 und der Genehmigung der Rektorin vom 22. Januar 2015.

Greifswald, den 22. Januar 2015

**Die Rektorin
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Universitätsprofessorin Dr. Johanna Eleonore Weber**

Vermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 31.03.2015

Musterstudienplan

	Veranstungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Wintersemester (1. Semester)						
Grundlagenmodul 1: Grundlagen und Konzepte der Community Medicine (CM)						
	Ringvorlesung CM I	30		1	---	VL
	Fallstudien Community Medicine relevanter Erkrankungen I	90		2	schriftlicher Bericht (10 Seiten)	T
	Wahlfach CM I	90		2	Poster- erstellung und -präsentation	S
	Praxis und Management von Kohortenstudien	90		2	---	VL/UE
	Summe GM 1	300	10	7		
Grundlagenmodul 3: Epidemiologische Forschungsmethoden I						
	Einführung in die Epidemiologie	120		2	Klausur, 120 min.	VL
	Biostatistik I	60		2		VL
	Praxis biostatistischer Auswertungen I	60		2		UE
	Summe GM 3	240	8			
Fachmodul 1: Klinische Epidemiologie I						
	Einführung in die klinische Epidemiologie	90		2	Klausur, 120 min.	VL
	Epidemiologie häufiger Erkrankungen	90		2		VL
	Übung klinische Epidemiologie	90		2		UE
	Summe FM 1	270	9			
Fachmodul 2: Gesundheitsökonomie						
	Einführung Gesundheitsökonomie	90		2		VL
Zwischensumme		900	30	21		

	Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Sommersemester (2. Semester)						
Grundlagenmodul 2: Vertiefung Community Medicine						
	Ringvorlesung CM II	30		1	---	VL
	Fallstudien Community Medicine relevanter Erkrankungen II	90		2	schriftlicher Bericht (10 Seiten)	T
	Wahlfach CM II	90		2	Vortrag, 15 min	S
	-Summe GM 2	210	7	5		
Grundlagenmodul 4: Epidemiologische Forschungsmethoden II						
	Epidemiologische Methoden	120		4	Klausur, 120 min.	VL/UE
	Biostatistik II	90		2	---	VL
	Praxis biostatistischer Auswertungen II	90		2		UE
	Summe GM 4	300	10			
Fachmodul 2: Gesundheitsökonomie						
	Übungen Gesundheitsökonomie	90		2	Mündliche Prüfung, 30 min.	UE
	Summe FM 2	180	6	4		
Fachmodul 4: Klinische Epidemiologie II						
	Grundbegriffe der molekularen Epidemiologie	90		2		VL
Berufsbezogenes Praktikum						
	Praktikum ²	300	10		Praktikumsbericht, 5-10 Seiten, mediengestützter Vortrag, 15 min. im Seminar Wiss. Publizieren und Präsentieren (3. Semester)	Pr
	Zwischensumme	1080	36	17		

² In der Regel in den Semesterferien zwischen 2. und 3. Semester.

	Veranstungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Wintersemester (3. Semester)						
Grundlagenmodul 5: Epidemiologische Forschungsmethoden III						
	Fallstudien: epidemiologische und biostatistische Methoden	120		3		UE
	Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren I	90		2		S
Fachmodul 4: Klinische Epidemiologie II						
	Krebsepidemiologie	90		2	Klausur, Inhalte Sem. 2 - 3, 60 min.	VL
	Summe FM 4	180	6			
Fachmodul 3: Zielgruppenorientierte Prävention und Gesundheitsförderung						
	Grundlagen der Prävention und Gesundheitspsychologie	90		2	Klausur, 120 min.	VL/UE
	Bevölkerungsbezogene Prävention und Gesundheitsförderung	90		2		VL/UE
	Einfluss von Arbeits- und Umweltbedingungen auf die Gesundheit	90		2		VL/UE
	Summe FM 3	270	9	6		
Grundlagenmodul 6: Projektmanagement						
	Projektmanagement- und -monitoring/ Mittelbewirtschaftung	60		1	Mündliche Prüfung, 30 min.	S
	Datenmanagement, Datenschutz, Datensicherheit	60		1		S
	Ethik	60		1		S
	Grundlagen der Mitarbeiterführung und -motivation / Arbeitsorganisation	60		1		VL/UE
	Summe GM 6	240	8	4		
Zwischensumme		810	24	16		

	Veranstungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Sommersemester (4. Semester)						
Grundlagenmodul 5: Epidemiologische Forschungsmethoden III						
	Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren II	180		2	Erstellung einer Hausarbeit (ca. 10 Seiten) zu Ergebnissen einer empirischen Analyse (Inhalte 3 und 4. Sem.)	S
	Summe GM 5	390	13	7		
Studienabschluss						
	Masterarbeit	600			Erstellung einer Masterarbeit	
	Disputation	120			Vortrag (20 min.) mit anschließender Diskussion (25 min.)	
	Summe Studienabschluss	720	24			
	Zwischensumme	900	30	2		
	Gesamt	3600	120			



Programm- und Modulbeschreibung für den
Masterstudiengang „Master of Science in Community
Medicine and Epidemiologic Research“ an der
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Inhaltsverzeichnis

Programmbeschreibung	3
Allgemeine Schwerpunkte für den MSc CM	3
Art der Prüfungen	3
GM 1. Grundlagen und Konzepte der Community Medicine	4
GM 2. Vertiefung Community Medicine	6
GM 3. Epidemiologische Forschungsmethoden I	8
GM 4. Epidemiologische Forschungsmethoden II	10
GM 5. Epidemiologische Forschungsmethoden III	12
GM 6. Projektmanagement	14
FM 1. Klinische Epidemiologie I	16
FM 2. Gesundheitsökonomie	18
FM 3. Zielgruppenorientierte Prävention und Gesundheitsförderung	19
FM 4. Klinische Epidemiologie II	21
berufsbezogenes Praktikum	23
Masterarbeit	23
Disputation	23

Programmbeschreibung

Zum Ziel des Studienganges gehört die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen zur bevölkerungsbezogenen Gesundheitsforschung und -versorgung. Des Weiteren soll neben Kommunikationskompetenzen und Fähigkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit systematisches und analytisches Denken geschult werden. Der Studiengang wird forschungs- und praxisorientiert ausgelegt. Absolventen qualifizieren sich für wissenschaftliche Tätigkeiten in der bevölkerungsbezogenen epidemiologischen Forschung, Versorgungsepidemiologie, Versorgungsforschung, Prävention- und Gesundheitsförderung.

Allgemeine Schwerpunkte für den MSc CM

- Community Medicine
- Epidemiologische Forschungsmethoden
- Zielgruppenorientierte Prävention und Gesundheitsförderung
- Projektmanagement
- Gesundheitsmanagement und -ökonomie
- Medizinethik

Art der Prüfungen

Die Masterabschlussprüfung besteht aus studienbegleitenden Prüfungen zu den einzelnen Modulen, einer Masterarbeit und der Disputation.

Gegenstand der jeweiligen Modulprüfung ist das dem Modul zugeordnete Stoffgebiet. In den Modulprüfungen wird geprüft, ob und inwieweit der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat.

Verwendete Abkürzungen

GM: Grundlagenmodul

FM: Fachmodul

SWS: Semesterwochenstunden

VL: Vorlesung

T: Tutorium

S: Seminar

UE: Übung

Pr: Praktikum

GM 1. Grundlagen und Konzepte der Community Medicine

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Grundlagenmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Ringvorlesung CM I	30		1	---	VL
Fallstudien Community Medicine relevanter Erkrankungen I	90		2	Schriftlicher Bericht (10 Seiten)	T
Wahlfach CM I	90		2	Poster- erstellung und -präsentation	S
Praxis und Management von Kohortenstudien	90		2	---	VL/UE
Summe:	300	10	7		

Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:

- Risikofaktoren häufiger Erkrankungen, Epidemiologie Risikofaktoren
- Regionale bevölkerungsbezogene epidemiologische Studien
- Versorgungsepidemiologische Ansätze und Methoden
- Präventionsansätze und Methoden
- Sozialepidemiologische Methoden, Studien,
- Erwerb von theoretischen und praktischen Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von epidemiologischen Beobachtungsstudien
- erforderliche IT-Ressourcen
- Anforderungen an ein funktionierendes Datenmanagement
- Implementierung von Qualitätssicherungsmaßnahmen

Modulinhalte:

Ringvorlesung Community Medicine I:

- gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung
- Konzepte der Gesundheitsförderung

Fallstudien Community Medicine relevanter Erkrankungen I:

- ausgewählte bevölkerungsrelevante Krankheiten an Fallbeispielen kennenlernen
- Risikofaktoren für deren Entstehung und Verlauf identifizieren lernen
- Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention am Beispiel einer bevölkerungsrelevanten Erkrankung erfahren
- soziale/gesellschaftliche Dimension der Erkrankung

- Patientenzentrierte Sicht: Aspekte der Wahrnehmung, des Erlebens und der Verarbeitung der Erkrankung
- Methoden der Informationsgewinnung und -systematisierung kennenlernen

Wahlfach Community Medicine I:

- Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Community Medicine
- bevölkerungsbezogene nationale epidemiologische Studien
- bevölkerungsrelevante Erkrankungen: Häufigkeit und Risikofaktoren
- neue Versorgungs- und Präventionskonzepte in der regionalen Bevölkerung

Praxis und Management von Kohortenstudien

- Einführung in der Designkonzeption von Kohortenstudien
- Einführung in der Planung und Durchführung von Kohortenstudien
- Einführung in das Qualitätsmanagement

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium: erstes Semester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Voraussetzungen: keine

GM 2. Vertiefung Community Medicine

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Grundlagenmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Ringvorlesung CM II	30		1	---	VL
Fallstudien Community Medicine relevanter Erkrankungen II	90		2	Schriftlicher Bericht (10 Seiten)	T
Wahlfach CM II	90		2	Vortrag, 15 min.	S
Summe:	210	7	5		

Qualifikationsziele:

Erweiterte Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Risikofaktoren häufiger Erkrankungen, Epidemiologie Risikofaktoren
- internationale bevölkerungsbezogene epidemiologische Studien
- Versorgungsepidemiologische Ansätze und Methoden
- Präventionsansätze und Methoden
- Zusammenwirken von bio-psycho-sozialen Einflussfaktoren auf Krankheitsgeschehen und -verlauf
- Anwendung der theoretischen und methodischen Kenntnisse bei der Bearbeitung einer ersten wissenschaftlichen Community Medicine relevanten Fragestellung
- Anwendung der theoretischen und methodischen Kenntnisse bei der Planung einer ersten bevölkerungsbezogenen Intervention

Modulinhalte:

Ringvorlesung Community Medicine II:

- bevölkerungsrelevante Erkrankungen: Häufigkeit und Risikofaktoren
- gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung

Fallstudien Community Medicine relevanter Erkrankungen II:

- Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung in der Praxis kennenlernen
- Individuelles krankheitsbezogenes Erleben und Verhalten des Patienten
- Wahrnehmung des Patienten in seinem Krank-Sein
- vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von bio-psycho-sozialen Einflussfaktoren auf Krankheitsgeschehen und -verlauf

Wahlfach Community Medicine II:

- erweiterte theoretische und methodische Grundlagen der Community Medicine
- Anwendung der Kenntnisse zu Konzepten der Gesundheitsförderung und medizinischen Versorgung im Rahmen einer ersten eigenständigen Planung einer Intervention auf Bevölkerungsebene

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium: 2. Semester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss GM 1 „Grundlagen und Konzepte der Community Medicine“

GM 3. Epidemiologische Forschungsmethoden I

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Grundlagenmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Einführung in die Epidemiologie	120		2	Klausur, 120 min.	VL
Biostatistik I	60		2		VL
Praxis biostatistischer Auswertungen I	60		2		UE
Summe:	240	8	6		

Qualifikationsziele:

Erweiterte Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Studiendesigns in der Epidemiologie: Querschnitts- und Kohortenstudien, Fall-Kontrollstudien, Interventionsstudien
- Epidemiologische Maßzahlen: Prävalenz, Inzidenz, Raten, absolutes und relatives Risiko, Risikodifferenz, Odds, Odds Ratio
- Standardisierung
- Fehlerquellen (Bias, Fehler, Confounding) in epidemiologischen Studien
- Einfache parametrische und nicht-parametrische Tests
- Bivariate Korrelation und Regression
- Durchführung statistischer Analysen mit einer Statistiksoftware

Modulinhalte:

VL Einführung in Epidemiologie:

- Methoden der deskriptiven und analytischen Epidemiologie
- epidemiologische Studientypen
- Verfahren zur Gewinnung von Stichproben
- Risikoquantifizierung
- Voraussetzungen und Möglichkeiten kausaler Schlussfolgerungen
- Statistiken im öffentlichen Gesundheitswesen
- Konzeption von Fragebögen

VL Biostatistik I

- Datensatzverarbeitung
- Dateneingabe und -ausgabe
- Plausibilitätsprüfungen der Daten (Datenbereinigung)
- Datenmodifikation und Selektion, Variablen generieren und transformieren
- Einrichtung, Speicherung und Weiterverarbeitung von Dateien
- deskriptive Statistik

UE Praxis biostatistischer Auswertungen I

- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte Biostatistik I mit einer Statistiksoftware

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium: 1. Semester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Voraussetzungen: keine

GM 4. Epidemiologische Forschungsmethoden II

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Grundlagenmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Epidemiologische Methoden	120		4	Klausur, 120 min.	VL/UE
Biostatistik II	90		2		VL
Praxis biostatistischer Auswertungen II	90		2		UE
Summe:	300	10	6		

Qualifikationsziele:

Erweiterte Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Korrelation und Kausalität
- Evidenzkriterien in epidemiologischen und klinischen Studien
- Beurteilung von Therapieeffekten
- Beurteilung von Diagnose- und Prognosestudien: Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert
- Interaktion und Mediation
- Beschreibende und Inferenzstatistik
- Multivariate lineare, logistische und Survivalregressionsverfahren
- Confounderadjustierung
- Untersuchung von Mediation
- Matchingverfahren

Modulinhalte:

VL Epidemiologische Methoden

- Einführung Evidenzkriterien in epidemiologischen und klinischen Studien
- Einführung Effektanalyse
- Sensitivitäts- und Spezifitätsanalyse

VL Biostatistik II:

- Einführung weiterführender statistischen Methoden (siehe Modulziele)

UE Praxis biostatistischer Auswertungen II:

- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte Biostatistik II mit einer Statistiksoftware

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium: 2. Semester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von GM 3 „Epidemiologische Forschungsmethoden I“

GM 5. Epidemiologische Forschungsmethoden III

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Grundlagenmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Fallstudien: epidemiologische und biostatistische Methoden	120		3	Erstellung einer Hausarbeit (etwa 10 Seiten) zu Ergebnissen einer empirischen Analyse (Inhalte 3 und 4. Sem.)	UE
Seminar Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren I	90		2		S
Seminar Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren II	180		2		S
Summe:	390	13	7		

Qualifikationsziele:

Erweiterte Kenntnissen und Fertigkeiten in folgenden Bereichen:

- Korrelation und Kausalität
- Evidenzkriterien in epidemiologischen und klinischen Studien
- Beurteilung von Therapieeffekten
- Beurteilung von Diagnose- und Prognosestudien: Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert
- Spezielle Probleme in der statistischen Analyse epidemiologischer Daten (längsschnittliche Regressionsmodelle, fehlende Werte, etc.)Literaturrecherche
- Mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Vorträgen und Posterpräsentationen

Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:

- Schreiben einer wissenschaftlichen Veröffentlichung

Modulinhalte:

UE Fallstudien: epidemiologische und biostatistische Methoden

- Erstellung von Datenauswertungen in einer Statistiksoftware mit Datensätzen epidemiologischer Studien
- Transfer des theoretischen Statistikwissens in die Anwendung / konkrete Datenauswertung

Seminar Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren I und II

- Anleitung und Richtlinien zum Schreiben einer wissenschaftlichen Veröffentlichung
- In Zeitschriften veröffentlichen: Kriterien für die Wahl der Zeitschrift

- Arbeiten mit Literaturverweis-Programmen / Literaturverwaltungssystemen (z.B. Ref. Manager)
- Hinweise zur Präsentationsausarbeitung und zu Vorträgen sowie zur Postererstellung
- Schreiben eines Artikels
- Schreiben eines Reviews
- Schreiben einer Masterarbeit

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium:

3. Semester: Fallstudien: epidemiologische und biostatistische Methoden;
Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren I

4. Semester: Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren II

Dauer des Moduls: 2 Semester

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von GM 3 „Epidemiologische Forschungsmethoden I“ und GM 4 „Epidemiologische Forschungsmethoden II“

GM 6. Projektmanagement

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Grundlagenmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Projektmanagement/ Arbeitsorganisation	60	2	1	Mündliche Prüfung, 30 min.	S
Datenmanagement, Datenschutz, Datensicherheit	60	2	1		S
Projektmonitoring/Mittelbewirt- schaftung	60	2	1		S
Grundlagen der Mitarbeiterführung und -motivation	60	2	1		VL/UE
Summe:	240	8	4		

Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:

- Methoden des Projektmanagements
- Methoden des Projektmonitorings inkl. Erstellung und Arbeit mit Zeit-, Arbeits- und Kostenplänen
- Gesetzliche Grundlagen des Datenschutzes
- Maßnahmen des Datenschutzes und der Datensicherheit
- Erstellung von Datenschutz- und -sicherheitskonzepten
- Gesetzliche und theoretische Grundlagen der Medizinethik
- Erstellung eines Ethikkonzeptes inkl. der Gestaltung von Teilnehmerinformationen und Einverständniserklärungen
- theoretische Modelle der Mitarbeiterführung und -motivation
- Mitarbeiterführung und -motivation in praktischen Kontexten

Modulinhalte:

Seminar Projektmanagement:

- Grundlagen des Projektmanagements
- Erstellung von Zeit- und Arbeitsplänen
- Methoden des Monitorings des Projektverlaufs

Seminar Datenmanagement, Datenschutz, Datensicherheit

- Grundlagen Datenmanagement in Projekten
- Gesetzliche Grundlagen des Datenschutzes
- Einführung in Maßnahmen des Datenschutzes und der Datensicherheit
- Erstellung von Datenschutz- und -sicherheitskonzepten

Seminar Projektmonitoring / Mittelbewirtschaftung

- Erstellung von Finanzplänen

- Maßnahmen des Monitorings von Finanzplänen in Projekten
- Abgleich von Finanz-, Arbeits- und Zeitplänen in Projekten

VL/UE Grundlagen der Mitarbeiterführung und -motivation

- Einführung in theoretische Modelle der Mitarbeiterführung und -motivation
- Mitarbeiterführung und -motivation in praktischen Kontexten

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium: 3. Semester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Voraussetzungen: keine

FM 1. Klinische Epidemiologie I

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Fachmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Einführung in die klinische Epidemiologie	90		2	Klausur, 120 min.	VL
Epidemiologie häufiger Erkrankungen	90		2		VL
Übung klinische Epidemiologie	90		2		UE
Summe:	270	9	6		

Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:

- Globale Trends in der Prävalenz und Inzidenz von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und wesentlicher Risikofaktoren (z. B. Adipositas, Bluthochdruck)
- Pathophysiologie wesentlicher Herz-Kreislauf-Erkrankungen (u. a. Herzinsuffizienz, Herzinfarkt, Schlaganfall), traditioneller Risikofaktoren (u. a. Hypertonus, Fettstoffwechselstörung, Rauchen, Typ-2-Diabetes, körperliche Aktivität, Ernährungsverhalten) und neuer Risikofaktoren (Biomarker, Genetische Varianten)
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen als „life-course disease“ – Erkrankungen, die über einen langen Zeitraum entstehen
- Der natürliche Krankheitsverlauf von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und der Bedeutung subklinischer kardiovaskulärer Phänotypen (u. a. linksventrikuläre Hypertrophie, Intima Media Dicke)
- Risikoprädiktion im Kontext von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, unter Berücksichtigung der Rolle traditioneller Risikofaktoren und neuer Biomarker
- Epidemiologie häufiger und populationsrelevanter Erkrankungen (z. B. innere Erkrankungen, psychiatrische und neurologische Erkrankungen, Zahnerkrankungen)
- Abbildung der Pathogenese in der epidemiologischen Forschung zu häufigen Erkrankungen
- Einsatz moderner Untersuchungsverfahren in epidemiologischen Studien

Modulinhalte:

Einführung in die klinische Epidemiologie:

- moderne Untersuchungsverfahren in der klinischen Epidemiologie
- Einführung Risikoprädiktion
- Traditionelle Risikofaktoren, neue Biomarker

Epidemiologie häufiger Erkrankungen:

- Prävalenzen, Inzidenzen und Trends häufiger Erkrankungen
- Krankheitsverläufe ausgewählter Erkrankungen
- Pathogenese ausgewählter Erkrankungen

Übung klinische Epidemiologie:

- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte Einführung in die klinische Epidemiologie und Epidemiologie häufiger Erkrankungen

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium: 1. Semester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Voraussetzungen: keine

FM 2. Gesundheitsökonomie

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin in Kooperation mit externen Partnern

Art des Moduls: Fachmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Einführung Gesundheitsökonomie	90		2	Mündliche Prüfung nach Sem. 2, 30 min.	VL
Übungen Gesundheitsökonomie	90		2		UE
Summe:	180	6	4		

Qualifikationsziele:

Erweiterte Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Gesundheitssystem in Deutschland
- Finanzierung im Gesundheitssystem
- Quellen, Auswertung und Interpretation gesundheitsökonomischer Rahmendaten
- Ausgabenanalysen
- Steuerungsmechanismen im Gesundheitssystem
- Evaluation im Gesundheitswesen

Modulinhalte:

VL/UE Gesundheitsökonomie:

- Einführung in das Gesundheitssystem
- Grundlegende gesundheitsökonomische Rahmendaten
- Krankenhausfinanzierung
- Messung von Gesundheit
- Analyse der Ausgaben für Gesundheit
- Evaluation im Gesundheitswesen
- Grundlagen der Krankenversicherung
- Steuerung im ambulanten und im stationären Bereich
- Arzneimittelmarkt

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium:

1. Semester: VL Einführung Gesundheitsökonomie
2. Semester: UE Übungen Gesundheitsökonomie

Dauer des Moduls: 2 Semester

Voraussetzungen: keine

FM 3. Zielgruppenorientierte Prävention und Gesundheitsförderung

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin in Kooperation mit externen Partnern

Art des Moduls: Fachmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Grundlagen der Prävention und Gesundheitspsychologie	90		2	Klausur, 120 min.	VL/UE
Bevölkerungsbezogene Prävention und Gesundheitsförderung	90		2		VL/UE
Einfluss von Arbeits- und Umweltbedingungen auf die Gesundheit	90		2		VL/UE
Summe:	270	9	4		

Qualifikationsziele:

Erweiterte Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Theoretische Konzepte und Modelle der Prävention und des Gesundheitsverhaltens
- Methoden gesundheitsbewussten Denkens und Verhaltens sowie Förderung dieser
- Interventionsstudien und -ansätze
- Prävalenz von Risikoverhaltensweisen
- Arbeits- und Umweltepidemiologie: wichtige Studien, Erkrankungen, Risikofaktoren inkl. deren Maßzahlen
- Präventionsstrategien / Intervention am Arbeitsplatz
- Konzepte zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Interventionsstrategien zur Gesundheitsförderung
- Gesundheitskommunikation

Modulinhalte:

VL/UE Grundlagen der Prävention und Gesundheitspsychologie:

- Theoretische Konzepte und Modelle der Prävention und des Gesundheitsverhaltens
- Methoden gesundheitsbewussten Denkens und Verhaltens sowie Förderung dieser
- Maßnahmen und Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Gesundheitspolitik
- Beeinflussung politischer, ökonomischer, sozialer, kultureller, biologischer sowie Umwelt- und Verhaltensfaktoren in der Gesundheitsförderung

VL/UE Bevölkerungsbezogene Prävention und Gesundheitsförderung:

- Interventionsstudien und -ansätze
- Prävalenz von Risikoverhaltensweisen
- Arbeits- und Umweltepidemiologie: wichtige Studien, Erkrankungen, Risikofaktoren inkl. deren Maßzahlen
- Präventionsstrategien / Intervention am Arbeitsplatz

- Gesundheitsförderung
- Einführung: Gesundheitskommunikation

VL/UE Einfluss von Arbeits- und Umweltbedingungen auf die Gesundheit:

- Einführung Arbeits- und Umweltepidemiologie
- Einführung: Konzepte zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium: 3. Semester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Voraussetzungen: keine

FM 4. Klinische Epidemiologie II

Verantwortliche:

Institut für Community Medicine: Abt. Methoden der Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health, Abt. SHIP/KEF, Abt. Allgemeinmedizin

Art des Moduls: Fachmodul

Lehrveranstaltungen, Arbeitsbelastung und Prüfungen im Modul:

Veranstaltungstitel	Work load	Leistungs- punkte	SWS	Prüfung (Art, Dauer)	Art der Veran- staltung
Grundbegriffe der molekularen Epidemiologie	90		2	Klausur, 60 min. nach Sem. 3	VL
Krebsepidemiologie	90		2		VL
Summe:	180	6	4		

Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:

- Prinzipien der komplexen Genetik
- Prinzipien, Chancen und Limitationen der Biomarker-basierten Stratifizierung
- Grundzüge der Pharmakogenomics
- OMICs-Technologien (u. a. Genomics, Metabolomics, Proteomics)
- Risikoprädiktion unter Berücksichtigung molekularbiologischer Marker
- Typologien der Individualisierten Medizin
- Globale Trends in der Prävalenz und Inzidenz von Krebserkrankungen und wesentlicher Risikofaktoren
- Methodik der (klinischen) Krebsregister
- Prinzipien der Früherkennung von Krebserkrankungen
- Prinzipien des Screening

Modulinhalte:

VL Grundbegriffe der molekularen Epidemiologie

- Einführung Genetik
- Einführung Pharmakogenomics
- Einführung OMICs-Technologien

VL Krebsepidemiologie

- Prävalenzen, Inzidenzen, Trends von Krebserkrankungen
- Einführung Krebsregister
- Einführung Screening und Früherkennung

Angebot: einmal jährlich

Einordnung in Studium:

2. Semester: VL/UE Grundbegriffe der molekularen Epidemiologie
3. Semester: VL/UE Krebsepidemiologie

Dauer des Moduls: 2 Semester

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von FM 1 „Klinische Epidemiologie I“

berufsbezogenes Praktikum

	Arbeitsbelastung [Stunden]	Leistungspunkte	Prüfungsleistung	Regelprüfungs-termin
berufsbezogenes Praktikum	300	10	Praktikumsbericht (5-10 Seiten) und mediengestützte Präsentation der Inhalte und Ergebnisse des Praktikums im Seminar Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren. Bericht und Vortrag werden nicht benotet	3. Semester

Qualifikationsziele:

- Gewinnen eines Einblicks in die Arbeit einer im epidemiologischen Bereich tätigen Forschungseinrichtung
- Mitarbeit an epidemiologischen Forschungsprojekten – Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Studium

Masterarbeit

	Arbeitsbelastung [Stunden]	Leistungspunkte	Prüfungsleistung	Regelprüfungs-termin
Masterarbeit	600	20	Erstellung einer Masterarbeit, Umfang 60 - 100 Seiten	4. Semester

Qualifikationsziele:

- Ausbilden einer forschungspraktischen Handlungskompetenz
- Eigenständige Bearbeitung einer relevanten Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden
- Eigenständige Erstellung der Masterarbeit

Disputation

	Arbeitsbelastung [Stunden]	Leistungspunkte	Prüfungsleistung	Regelprüfungs-termin
Disputation	120	4	Vortrag (20 Minuten), Diskussion (25 Minuten)	4. Semester

Qualifikationsziele:

- Mündliche Präsentation und Diskussion der Methoden und Ergebnisse der Masterarbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten